

Delegirten-Versammlung steht und, soweit es ihm möglich, den Vorstand des Verbandes der Provinzial- und Local-Vereine im deutschen Buchhandel in seinen desfallsigen Bestrebungen unterstützen wird.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

§. 5. Besprechung über das Vorgehen der Reichspost in Angelegenheit des Reichs-Kursbuches. Der Referent, Hr. Grüttner, betont, daß das Verhältniß zwischen dem Verleger des Reichs-Kursbuches und denen anderer Kursbücher, z. B. Henschel, für den Gesamtbuchhandel das minder wichtige sei; dagegen die Stellung der Postverwaltung als Staatsinstitut, welche die Ausbildung eines Post-Buchhandels anzustreben scheine, doch für unsern Stand gefährlich werden könne. Es wurde darauf ein Antrag in folgender Fassung einstimmig angenommen:

Der Rheinisch-Westphälische Kreisverein in seiner Generalversammlung vom 3. September 1882 richtet an den Vorstand des Verbandes der Provinzial- und Local-Vereine die Bitte, in Sachen des Vertriebes des Reichs-Kursbuches durch Beamte die Interessen des Buchhandels an geeigneter Stelle vertreten zu wollen.

Von Hrn. Ritter-Arnberg wird ein Schreiben vorgelegt, in welchem er für die ihm vom Vorstande im Namen des Kreisvereins bei seinem 50jährigen Geschäfts-Jubiläum ausgesprochenen Glückwünsche dankt und gleichzeitig sein Bedauern ausdrückt, der Versammlung wegen Unwohlseins nicht beiwohnen zu können. Hr. Ritter fügte ferner zwei Circulare der Firma F. E. Köhler in Gera bei, worin dieselbe Apothekern die neuerscheinende Pharmakopoe und den Hager'schen Commentar in der Weise offerirt, daß sie ihren Abnehmern obiger Werke Palleske's „Schiller“ und Lewes' „Goethe“ als Gratiszugabe verspricht. Nach eingehender Debatte wird folgende Resolution gefaßt, von welcher dem Vorstande des Verbandes der Provinzial- und Local-Vereine sowie den Verlegern der Pharmakopoe und des Hager'schen Commentars Kenntniß gegeben werden soll:

Die versammelten Mitglieder des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins in der Generalversammlung vom 3. September 1882 betrachten die vorliegende Offerte der Firma Köhler in Gera, betreffend die Pharmakopoe und den Hager'schen Commentar als eine Verschleierung höheren Rabatts, sowie die angewandte Form der Offerte unpassend und können aus diesem Grunde das Vorgehen der Firma Köhler nicht billigen.

Es knüpft sich hieran eine Interpellation des Hrn. Solinus-Düren in Bezug eines von ihm gestellten Antrages, der bereits in vorjähriger Generalversammlung auf Grund schriftlicher Mittheilung des Hrn. Solinus verhandelt worden war. Der Antrag betraf Schleuderpreise der Firma Gebr. Hassel in Düren — deren Inhaber nicht Mitglieder des Kreisvereins sind — und deren Vorgehen auf dem Gebiete der Colportage. Es wurde nach erfolgter Besprechung beschlossen, das in dieser Sache vorhandene Material dem Vorstand des Verbandes der Provinzial- und Local-Vereine zu weiterer Veranlassung zuzustellen. Die in der Generalversammlung anwesenden Verleger erklärten, der Firma Gebr. Hassel nichts mehr liefern zu wollen.

§. 6. Besprechung über den Gesekentwurf, Colportage von Drucksachen betreffend. Es wird erwähnt, daß in Betreff dieses Gesekentwurfes seitens des Börsenvereins durch einen Reichstags-Abgeordneten bereits Schritte geschehen seien. Ebenso wird mitgetheilt, daß sich infolge eines desfallsigen Antrages auch die Kölner Handelskammer mit dem Gesekentwurf befaßt und sich vollständig auf den Standpunkt des Antrages des Leipziger Buchhändlervereins gestellt habe.

§. 7. Vorstandswahl. Es scheiden nach dem Turnus aus Hr. B. Theissing und die im vorigen Jahre an Stelle des verstorbenen Hrn. Aug. Bagel sen. und an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Hrn. Joh. Klasing, auf 1 Jahr gewählten Hrn. Aug. Bagel und F. Böttrich. Von den Stellvertretern scheiden aus die Hrn. A. Staats und D. Glaser. Ein aus der Versammlung gemachter Vorschlag, die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Stellvertreter durch Acclamation zu vollziehen, wird einstimmig angenommen.

§. 8. Wahl des Versammlungsorts für 1883. Es wird mit großer Majorität Kreuznach bestimmt und zu Festordnern die Hrn. R. Voigtländer jun. und R. Schmithals ernannt; den Festordnern wird der gleiche Betrag wie im vorigen Jahre, 200 M., aus der Vereinscasse zur Verfügung gestellt.

An die Generalversammlung reihte sich ein Festessen, das auch diesmal gewürzt durch ernste und humoristische Toaste einen gemüthlichen Verlauf hatte. Nach Beendigung des Festmahls fuhren die Theilnehmer nach dem schön am Rheine gelegenen Vergnügungsorte Marienburg, in dessen Parkanlagen die von den Herren Festordnern gespendete Bowle mehrere Auslagen erlebte.

Die am Abend noch immer zahlreich versammelten Vereinsmitglieder schieden mit dem Wunsche eines frohen und glücklichen Wiedersehens im schönen Nahethal.

Verzeichniß

derjenigen Musikalien-Handlungen, welche ihren Beitritt zu dem Scandinavisch-Deutschen Schutzverein wider Nachdruck (vide Nr. 201 d. Bl.) erklärt haben.

Adam, F., in Konstantinopel.	Rahter, D., (A. Büttner in St. Petersburg) in Hamburg.
André, Joh., in Offenbach a/M.	Rebay & Robitschek (Buchholz & Diebel) in Wien.
Bahn, M., Verlag in Berlin.	Richter, Eugen, in Hamburg.
Beer, Georges, (Fuß & Beer) in Stockholm.	Ries, F., in Dresden.
Beethoven, Maison, (Th. Nachtsheim) in Brüssel.	Rieter-Biedermann, J., in Leipzig.
Breitkopf & Härtel in Leipzig.	Schmid, Wilhelm, in Nürnberg.
Buwa, Joh., in Graz.	Schubert, Fritz, in Hamburg.
Challier, C. A., & Co. in Berlin.	Schubert, J., in Leipzig.
Cohen, Gustav, in Bonn.	Siegel, C. F. W., (R. Linne-mann) in Leipzig.
Deubner, J., in Riga.	Silbermann, Alfred, in Essen.
Forberg, Robert, in Leipzig.	Simrod, R., in Berlin.
Hainauer, Julius, in Breslau.	Thies, Georg, in Darmstadt.
Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.	Tonger, P. J., in Köln.
Hoene, P. E., in Trier.	Voigt, Paul, in Cassel.
Hoffarth, V., Verlag in Dresden.	Warkentien, E., in Luckenwalde.
Kistner, Fr., in Leipzig.	Weinholz, Herm., (P. Heyder) in Berlin.
Klemm, C. A., in Leipzig.	Weismann, Aug., in Eßlingen.
Lewy, Gust., in Wien.	Weiß, Jul., Musik-Verlag in Berlin.
Meinhold, Robert, in Dresden.	Ziemssen, Constantin, in Danzig.
Peters, C. F., in Leipzig.	
Plötner, Franz, (Ad. Brauer) in Dresden.	
Raabe & Plothow in Berlin.	
Rabe, C., in Bergen.	

Rechtsfälle.

In einem vor dem Landesgerichte Graz in Berufungsinstanz zur Verhandlung gekommenen Ehrenbeleidigungsprozesse ist die außerordentlich wichtige prinzipielle Entscheidung gefällt worden, daß lithographirte Schmähbriefe nicht „Druckschriften“ im